

Sara Bartsch
Tegernseer Landstr. 121
81539 München

29.11.2019, München

Stellungnahme für Anzeige gegen Stefan Franck und Isabel Schluemann
Stefan Franck, Winterfeld 4, 82041 Furth
Isabel Schlupmann, Tölzer Str. 22, 82041 Oberhaching

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Stefan Franck, sowie Isabel Schluemann wegen Betrug Anzeigen.
Im Folgenden nehme ich dazu Stellung:

Ich kenne Christian Herzog nun seit über 12 Jahren und habe in den letzten Jahren auch für ihn gearbeitet. In der letzten Anstellung hatte Herr Herzog als Standortleiter einer Karateschule in Grünwald gearbeitet und ich habe sowohl als Trainer, sowie als Servicekraft unter der Standortleitung von Herrn Herzog gearbeitet. In den vergangenen Jahren habe ich somit Herrn Herzog sehr gut kennen gelernt und kann ich mit Sicherheit sagen, dass er ein sehr erfolgreicher Standortleiter war.

Als Christian Ende letzten Jahres aus der Firma gemobbt wurde, habe ich ebenfalls die Firma verlassen. Da er eine eigene Schule aufbauen wollte, habe ich meine Unterstützung angeboten.

Wir haben eine Vereinbarung getroffen, dass ich für max. 3 Monate ihn dabei unterstütze. Meine Hilfe sollte darin bestehen, dass ich nur zu den Schulöffnungszeiten in der Schule anwesend sein sollte, damit die Rezeption erstmal besetzt ist. Auch etwas Unterstützung im Büro zu Zeiten in dem noch kein Kundenverkehr ist, habe ich ihm zugesagt.

Ich habe immer sehr gern für Herrn Herzog gearbeitet, da seine Kompetenzen mich in den letzten 10 Jahren überzeugt haben und er sehr umsichtig und mit Bedacht seine Entscheidungen trifft.

Nach der fragwürdigen Kündigung der Grünwalder Karateschule boten zuerst Frau Schluemann und dann Herr Franck (beides Schüler von Herrn Herzog), Herrn Herzog ihre Unterstützung an, seine eigene Karateschule zu gründen, mit der Begründung, dass sie weiterhin bei ihm Karate trainieren wollen. Laut Frau Schluemann sei dazu die Gründung einer GmbH mit ihr, Herrn Franck und Herrn Herzog am zweckdienlichsten.

Folgende Aussagen sind mir von Isabel Schluemann und Stefan Franck zugetragen worden: Sie vertrauen auf Christian Herzog, da es sein Kompetenzbereich ist, Isabel Schluemann unterstützt ihn lediglich finanziell. Da die Gesellschafter auf die Rechtsform GmbH bestanden haben und Herr Herzog keine Ahnung von Gesellschaftsrecht hat, unterstützt sie ihm ebenso in GmbH rechtlichen Belangen und Abläufen.

Des Weiteren hat Frau Schluemann ihr Netzwerk als Architektin für die Suche der Räumlichkeit und den Umbau kostenlos zur Verfügung gestellt.
Sie war ursprünglich auch meine Schülerin und es gab keinen Anlass ihr zu Misstrauen.

Herr Franck wollte ebenfalls lediglich Christians Schule finanziell unterstützen und als IT'ler ihm bei der Homepage unterstützen.

Beide wollten nur solange in die Firma bleiben, bis sie sich von alleine trägt. Mir wurde zugesichert, dass ich lediglich die 2 Monate bis zur Schuleröffnung gebraucht werde. Und in meinen letzten 2 Wochen jemand anderen einarbeite. Von den Gesellschaftern wurde mir Gehalt für meine Unterstützung zugesichert, was ich jedoch immer ablehnte, da es lediglich eine kleine anfängliche Unterstützung für Herrn Herzog sein sollte und für seine Firma.

Der Konsens war, dass wir alle Christian dabei helfen eine eigene Karate-Schule auf die Beine zu stellen.

Seltsamerweise fing es jedoch kurze Zeit nach Gründung der Firma an, dass Christian Herzog in allen Entscheidungen, welche laut seiner Erfahrung den Erfolg einer Schule ausmachen (und meiner Ansicht nach auch), überstimmt wurde.

Nur als Beispiel: Die Gesellschafter blockierten ihn im erstellen einer auffindbaren Internet Seite.

Herr Franck der für die Erstellung einer Internetpräsenz zuständig war, tat dies nicht. Im Gegenteil: Er trug Christian Herzog stattdessen viele zusätzliche Aufgaben auf, für die Herr Herzog jedoch auch keine Zeit hatte, da er mit anderen Aufgaben genug zu tun hatte und für die zusätzlichen Aufgaben von Herr Franck auch keine Zeit hatte. Aus diesem Grund habe ich Christian 1 Monat früher als geplant in Vollzeit ungestützt und nicht wie ursprünglich angedacht nur stundenweise 1 Monat später.

Ich möchte betonen, dass dies nicht notwendig gewesen wäre, wenn man der Planung von Herrn Herzog gefolgt wäre. Einen Erfolg dieser Extraarbeiten ließ Herr Franck jedoch nicht zu. Die notwendigen Schritte hat er meines Erachtens nach bis heute nicht vollzogen. Die Internet Seite ist erst auffindbar, seitdem Herr Herzog sich, gegen den Willen der Gesellschafter, selbst darum gekümmert hatte.

Dieses agieren der Gesellschafter führt sich bis heute in allein Bereichen fort, und obwohl immer wieder mündlich gesagt wurde, dass es die Firma von Christian sei und dass die Gesellschafter wieder aus der Firma aussteigen, wurde alles dafür getan um Herrn Herzog und die Firma zu ruinieren.

Da ich immer noch in guten Glauben bezüglich der Absichten beider Gesellschafter war, versuchte ich den Niedergang der Firma mit Mehrarbeit zu verhindern. Dabei bin ich über meine Grenzen gegangen, bis ich realisiert habe, dass dieses Verhalten von den Gesellschaftern Struktur hat.

Ich habe die Gesellschafter erst nach längerer Zeit zur Rede gestellt, was ich deswegen davor nicht getan hatte, da ich Angst vor dem Umgangston hatte, welcher gegenüber Christian seit Anfang anherrschte und in keinsten Weise angemessen oder wertschätzend war. Zudem sah ich mich, als nicht-Gesellschafter, nicht in der Position mich einzumischen. Aus diesen Gründen habe ich bis aufs letzte gewartet.

Bei dieser Konfrontation der Gesellschafter, wurde auf meinen Vorwürfen, dass es mir so vorkommt als würden sie Herrn Herzog los werden wollen und ihn damit ruinieren, und auf meine Argumente nicht eingegangen.

Ich habe bis heute keine Erklärung dafür bekommen, warum Christian die Haftung für die Firma hat, dass er Entscheidungen hinnehmen muss, die gegen ihn getroffen wurden und nachweislich die Firma – in der seine Existenz steckt – ruinieren.

Gleichzeitig wird der Spieß umgedreht und es wird nun Christian vorgeworfen, er sei ein schlechter Geschäftsführer und man hätte Angst, dass er mit seinem Verhalten die Firma ruinieren würde. Mir wurden hierzu jedoch nie haltbare oder nachvollziehbare Beweise vorgelegt.

Im Gegenteil, auch ich habe in der täglichen Zusammenarbeit mitbekommen, wie Herr Herzog telefonisch und per Mail vergeblich versucht hat, die notwendigen Entscheidungen durch zu setzen.

Ich kann nur bestätigen, dass das komplette Büro und Trainer Team, welches aus mir, Melanie Zimmer, Hoang Ho und Christian Herzog besteht, unsere 10jährige Erfahrung darin einfließen haben lassen, die Fehlentscheidungen der Gesellschafter zu kompensieren.

Der Betrug stellt sich für mich dahingehend dar, dass immer gesagt wurde, dass es Christian Herzogs Firma ist, dass er auch keinen Privatkredit aufnehmen müsste, da eine GmbH sonst keinen Sinn macht, dass die Gesellschafter keine Karateschule haben wollten und sie lediglich zur finanziellen Unterstützung da sind. Nun besteht deren Verhalten aber dahingehen, Christian Herzog als Geschäftsführer abzusetzen, und die Schule für sich selbst zu übernehmen.

Als die Firma vor ca. 1 Monat finanzielle Engpässe hatte, sollte Christian Herzog einen privaten Kredit bei einer Bank aufnehmen für über 6 Prozent, obwohl er privat nie ein Gehalt oder überhaupt Geld von Seiten der Firma erhalten hatte. Was meines Erachtens nach hoch unseriös ist. Dieser Kredit wurde, wie abzusehen war abgelehnt, woraufhin die Gesellschafter ihn auf einmal aus der Firma haben wollten. So habe ich es zumindest mitbekommen und auch von den Gesellschaftern gehört.

Als Lösung für den finanziellen Engpass hatte Herr Herzog einen privaten Kredit seiner Tante in Anspruch nehmen können, welcher ausgereicht hätte die Firma aus den finanziellen Engpässen zu helfen und sogar ausgereicht hätte bis die Firma sich von selbst trägt. Dies wurde jedoch ohne Begründung, von Seiten Frau Schluepmanns abgelehnt. Herr Franck war nicht einmal bereit über diese Option zu reden.

Ich sehe, dass die Gesellschafter unter Vorspielen falscher Tatsachen mich dazu gebracht haben, meine Arbeitsleistung einer Firma zu schenken und meine Gesundheit aufs Spiel zu setzen. Für eine Firma die vorgeblich für Christian Herzog sein soll, dieser jedoch nun von den Gesellschaftern als Geschäftsführer abgesetzt werden soll und somit unsere Arbeitsleistung und unsere Erfolge nicht für Herrn Herzog waren, sondern letztendlich nur den beiden Gesellschaftern dienten.

Aus diesem Grund arbeite ich, sowie auch Melanie Zimmer und Christian Herzog nicht mehr für diese Firma, welche nun in Händen von zwei für mich Außenstehende fallen soll.

Mit freundlichem Gruß


Sara Barsch